

A close-up photograph of a hand holding several bright yellow flower petals and several small purple flowers. The background is a soft, out-of-focus light color.

**Dr. med. Thomas Rau**

# **Biologische Medizin**

**Die Zukunft des natürlichen Heilens**

# **Biologische Medizin**

Dritte Auflage 2011

© 2009 Fona Verlag AG, CH-5600 Lenzburg

Lektorat: Léonie Schmid

Gestaltung Cover: Dora Eichenberger-Hirter, Birrwil

Fotos: Bildnachweis beim Verlag

Lithos: Repro Schicker AG, Baar

Printed in Germany

ISBN 978-3-03780-389-9

## **Haftung und Verantwortung**

Autor und Verlag haben die Informationen in diesem Buche gewissenhaft recherchiert und kontrolliert. Trotzdem können sich Fehler eingeschlichen haben, in den Therapieanleitungen wie auch bei den Dosierungsangaben.

Alle Therapieanleitungen stammen aus dem Erfahrungsschatz der Ärzte der Paracelsus Klinik Lustmühle. Jede Therapieanleitung soll individuell eingesetzt werden. Deshalb liegt die Anwendung der in diesem Buch beschriebenen Therapien ganz in der Verantwortung des Therapeuten oder Arztes.

Der Autor und der Verlag lehnen jegliche Haftung für die aus den Therapien möglicherweise entstehenden individuellen Nebenwirkungen ab.

Die in diesem Buch beschriebenen Therapien, aber auch die Beschreibung von Krankheitsursachen und von funktionellen Zusammenhängen entsprechen in vielen Teilen nicht der schulmedizinischen Meinung.

Die in diesem Buch beschriebenen Therapien sollten von erfahrenen Ärzten/Ärztinnen oder praxisberechtigten Medizinalpersonen kontrolliert oder durchgeführt werden.

In diesem Buch sind oft Begriffe wie «Patient» oder «Leser» oder ähnliche Bezeichnungen in der männlichen Form geschrieben. Dies ist im geschlechtsneutralen Sinn zu verstehen, d.h. die weibliche Form wurde im Interesse eines besseren Leseflusses und der Einfachheit halber weggelassen.

Das Copyright liegt beim Autor, Dr. med. Thomas Rau. Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, zu kommerziellen Zwecken oder für Publikationen ist verboten beziehungsweise bedarf der Einwilligung des Autors.

Dr. med. Thomas Rau

## Widmung

Meiner Großmutter «Omama»,  
die mir ihre Fähigkeit des intuitiven «Wissens»  
weitergegeben hat und deren weise Führung  
mich weiter begleitet;

meiner lieben Mutter,  
die uns Stabilität vorgelebt hat und Zuwendung  
und mich gelehrt hat, das Gute im Menschen zu sehen;

meinem Vater,  
der mich ein unabhängiges Denken gelehrt hat,  
und die Kraft, meinen eigenen Gedanken zu folgen;

meiner Frau Elisabeth,  
welche mich durch all die Jahre unterstützt hat  
mit Zuwendung, Geduld und wacher Kritik

und meinen Patienten,  
von welchen ich so viel gelernt habe  
über Werte des Lebens, Liebe und Angst.

Dr. med. Thomas Rau

# **Biologische Medizin**

# Inhaltsverzeichnis

## Einführung

<b>Kapitel 1</b>	<b>Vom Wesen der Biologischen Medizin</b>	<b>15</b>
	Inneres Milieu und Milieuthherapie	17
	Erfahrungsmedizin und wissenschaftliche Studien	19
	Der Begriff der Regulation	21
	Der Aufbau und Umbau der Gewebe	22
<b>Kapitel 2</b>	<b>Paradigmen der Biologischen Medizin</b>	<b>25</b>
	Regulationsblockaden und und toxische Überbelastung	25
	Die Multikausalität vieler Krankheiten	27
	Die Lehre der Konstitutionen	30
	Störfelder und Störherde	35
	6-Phasen-Lehre Reckewegs	37
	Die Ernährung als wichtiger Faktor in der Heilung	40
<b>Kapitel 3</b>	<b>Brauchen wir Vitamine und Mineralstoffe?</b>	<b>44</b>
<b>Kapitel 4</b>	<b>Das vegetative Nervensystem: Bedeutung, Testung und Therapie</b>	<b>55</b>
	Therapieformen zur Beeinflussung des vegetativen Nervensystems	59
	Herzfrequenzvariabilität	63
	Herzklangtherapie	70
<b>Kapitel 5</b>	<b>Gedanken zur Kombination verschiedener Naturheilmethoden</b>	<b>74</b>
	Homöopathie	74
	Mesenchym, Säuregrad und Eiweißzustand	78
	Regulationsblockaden und Zähne	80
	Verbesserung der Regulationsfähigkeit	85
<b>Kapitel 6</b>	<b>Die Übersäuerung und Übereiweißung des Körpers</b>	<b>86</b>
	Bedeutung und Stoffwechsel der Eiweiße	86
	Eiweißabbaumechanismen	91
	Übereiweißungskrankheiten	94
	Krankheitsbild der Übersäuerung	99
	Therapie von Übereiweißung und Übersäuerung	105

<b>Kapitel 7</b>	<b>Die Lehre vom Pleomorphismus – Gedanken zur Wandelbarkeit der Bakterien</b>	<b>111</b>
	Die Ursymbionten-Zyklen und der Endobiont	119
	Die Candida-Zyklen	125
	Querverbindungen zu anderen traditionellen Lehren der Naturheilkunde	130
<b>Kapitel 8</b>	<b>Meridiane, Organe und Lebensthemen</b>	<b>134</b>
	Wechselbeziehung zwischen Meridianen, Zähnen und Organen	138

### **Zähne, Schwermetalle und andere Belastungen**

<b>Kapitel 9</b>	<b>Die Bedeutung der Zähne für die Biologische Medizin</b>	<b>144</b>
	Zähne als Störfelder	144
	Galvanische Mundströme als Störfaktoren	154
	Behandlung toxischer Zahnprobleme	157
	Die meridiane Wirkung der Zahnherde	160
<b>Kapitel 10</b>	<b>Die Schwermetallkrankheiten: Symptome, Testung und Therapien</b>	<b>165</b>
	Methoden für den Nachweis von Schwermetallbelastungen	176
	Amalgamentfernung und Schwermetallausleitungen	184
<b>Kapitel 11</b>	<b>Geopathologie – eine häufige Ursache chronischer Krankheiten</b>	<b>189</b>

### **Darm, Ernährung und Immunsystem**

<b>Kapitel 12</b>	<b>Darm, Ernährung und Gesundheit</b>	<b>204</b>
	Die Bedeutung des Darmes	204
	Ursachen des kranken Darmes	206

<b>Kapitel 13</b>	<b>Nahrungsmittelallergien – Ursache vieler immunologischer Störungen</b>	<b>213</b>
	Die Testung der Nahrungsmittelallergie	220
	Die Bedeutung der Milch	223
<b>Kapitel 14</b>	<b>Fructose- und Lactose-Intoleranz</b>	<b>225</b>
<b>Kapitel 15</b>	<b>Das Syndrom des durchlässigen Darms (Leaky Gut Syndrome)</b>	<b>228</b>
<b>Kapitel 16</b>	<b>Folgen des kranken Darms</b>	<b>231</b>
	Darm und Immunstörungen	236
<b>Kapitel 17</b>	<b>Die Hypoallergene Stoffwechsel-Diät nach Rau</b>	<b>239</b>
	Diätanleitung zur Entlastung des Stoffwechsels und zur Entsäuerung des Organismus	242
	Darauf soll verzichtet werden	247
	Zuckerersatz	248
	Eiweißträger bei vegetarischer Kost	250
	Tipps und Alternativen	251
<b>Kapitel 18</b>	<b>Der Aufbau der Darmflora</b>	<b>253</b>
<b>Kapitel 19</b>	<b>Übergewicht und ganzheitliche Gewichtsregulation</b>	<b>257</b>
	Anleitung zur intensiven Stoffwechsel-Ernährung	270
<b>Kapitel 20</b>	<b>Fastenkur nach Dr. Rau</b>	<b>274</b>
 <b>Spezielle Kapitel zur Biologischen Medizin</b>		
<b>Kapitel 21</b>	<b>Alterung und Aufbautherapie</b>	<b>281</b>
<b>Kapitel 22</b>	<b>Allergien – was nun? Biologisch-medizinische Erklärungen und Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>295</b>
<b>Kapitel 23</b>	<b>Die Infektanfälligkeit</b>	<b>306</b>
<b>Kapitel 24</b>	<b>Grippe und andere virale Erkrankungen</b>	<b>315</b>
<b>Kapitel 25</b>	<b>Impfungen</b>	<b>329</b>
<b>Kapitel 26</b>	<b>Tropenreisen – Tipps zu Medikamenten und Prävention</b>	<b>344</b>
<b>Kapitel 27</b>	<b>Osteoporose – die falsch verstandene Volkskrankheit?</b>	<b>349</b>
<b>Kapitel 28</b>	<b>Kalzium – von der Kindheit bis ins Alter</b>	<b>363</b>
<b>Kapitel 29</b>	<b>Fibromyalgie: Eine chronische Krankheit des Binde- gewebes und der Zwischenzellsubstanz der Weichteile</b>	<b>368</b>

<b>Kapitel 30</b>	<b>Das Chronische Müdigkeitssyndrom</b>	<b>379</b>
<b>Kapitel 31</b>	<b>Das Burnout-Syndrom: Körperliche, emotionale und geistige Erschöpfung</b>	<b>385</b>
<b>Kapitel 32</b>	<b>Epilepsie und andere cerebrale Krampfleiden</b>	<b>390</b>
<b>Kapitel 33</b>	<b>Multiple Sklerose (MS)</b>	<b>407</b>
<b>Kapitel 34</b>	<b>Das hyperaktive Kind (ADD-Syndrome)</b>	<b>416</b>
<b>Kapitel 35</b>	<b>Die chronische Hypoglycämie</b>	<b>427</b>
<b>Kapitel 36</b>	<b>Menopause und weibliche Hormone – männliche Impotenz</b>	<b>433</b>
<b>Kapitel 37</b>	<b>Krankheiten des oberen Darmtrakts Helicobacter pylori</b>	<b>444 448</b>
 <b>Krebs und biologische Tumortherapie</b>		
<b>Kapitel 38</b>	<b>Biologisch-ganzheitliche Krebstherapie: Das Paracelsus-Tumorprogramm</b>	<b>452</b>
<b>Kapitel 39</b>	<b>Begleitende biologisch-ganzheitliche Therapie bei konventioneller Chemotherapie oder Bestrahlungstherapie</b>	<b>471</b>
<b>Kapitel 40</b>	<b>Misteltherapie</b>	<b>476</b>
<b>Kapitel 41</b>	<b>Prostata-Karzinom und Prostata-Tumor</b>	<b>486</b>
<b>Kapitel 42</b>	<b>20 ganzheitsmedizinische Fragen an den Patienten/die Patientin</b>	<b>495</b>
<b>Anhang</b>		<b>501</b>

# Dank

Vorliegendes Buch ist das Resultat aus 20 Jahren Tätigkeit und andauernder Ausbildung in vielen Disziplinen der Naturheilverfahren. Meine wichtigsten Lehrer waren immer die Patienten, welchen ich den größten Dank schulde. Die Tausenden von Fällen, jeder anders als irgendeiner zuvor, lehren mich täglich von neuem die Ehrfurcht vor dem Menschen und der über ihm liegenden Führung – und erfüllen mich ebenfalls täglich mit Freude an meiner Arbeit.

Biologische Medizin ist keine Lehre, sondern eine Kunst – und eine Lebensphilosophie. Sie lässt sich nicht trennen vom privaten Leben – sie durchdringt einen durch und durch. Mein größter Dank gebührt der göttlichen Führung, die mich zu dieser Medizin gewiesen hat.

Auf dem Weg zu dem, was ich heute bin, durfte ich viele Menschen und Kollegen kennen lernen, die mir auch heute noch sehr wichtig sind und die mich teils sehr geprägt haben oder mir institutionell zu dem verholfen haben, was ich heute tun darf. Ich denke hier an meine alten Lehrer Prof. Rost, Prof. Hopfer, Prof. P. Dosch und Dr. J. Gleditsch, aber auch viele Freunde aus der biologisch-medizinischen Welt, mit denen ich mich zusammen entwickeln durfte und an welche zu denken mir auch nach vielen Jahren noch Freude bereitet. Einige von ihnen möchte ich ganz besonders erwähnen:

Meinen lieben Lehrer, späteren Seminarpartner und Freund Dr. med. Konrad Werthmann, von dem ich in den Anfangsjahren meiner Entwicklung sehr viel lernte und welcher mich als erster aufforderte, mit ihm zusammen zu referieren und ein Seminarwesen aufzubauen. Vieles in diesem Buche entspringt auch dem, was ich vor Jahren bei ihm lernen durfte und er teilweise vor vielen Jahren pionierhaft erforscht hat, z. B. die Kenntnisse über Nahrungsmittelallergien.

Meinen Klinikpartner und Freund Jürg Binz, welcher mich vor rund 16 Jahren anregte, am Aufbau einer biologisch-medizinischen Klinik teilzunehmen. Er hat mir mit seiner fachkundigen und konstanten Unterstützung als Geschäftspartner die institutionelle Basis meines Handelns ermöglicht. So war die gemeinsame Entwicklung nicht nur eine geschäftliche, sondern ein gemeinsames Sichverändern und Wachsen.

Meinen lieben Freund Dr. med. Victor von Toenges, der mit mir zusammen seit 15 Jahren die Klinik leitet und dessen weiser Rat und philosophische

Lehre mir sehr viel bedeuten. Unsere Polarität hat der Klinik, aber auch uns selbst sehr viel Gutes vermittelt – insbesondere die Erkenntnis, dass auch eine andere Meinung als die eigene richtig sein kann.

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen, Arztkollegen und Klinikpartnern, ohne die ich nichts wäre und mit denen zusammen wir unsere Vision der ganzheitlichen Klinik realisieren. Insbesondere möchte ich auch meiner Chef-Sekretärin Frau Rosmarie Lutz danken für die viele Detailarbeit, die über die vielen Jahre bei Seminararbeit und Bücherschreiben anfällt und die ich ihr einfach delegieren konnte.

Die Kooperation mit der Firma Sanum, insbesondere Herrn Reiner Kehlbeck und seinem Kaderteam, ist seit 15 Jahren geradezu ideal, sowohl in Europa als auch in den USA. Sie ermöglicht mir, als Referent in vielen Ländern aktiv zu sein.

Ebenso danke ich meinen Freunden Michael und Margie Baldwin, meinen Partnern in den USA, durch deren Hilfe die Klinik und damit auch mein Horizont in die englischsprachige Welt erweitert wurde.

Bei der Verwirklichung dieses Buches hat mir vor allem meine Frau durch ihre geduldige Unterstützung geholfen, aber auch mein Mitarbeiter in der Klinik, Herr Ronald Sutter, mit seiner Begeisterung für dieses und andere Publikationsprojekte sowie mit seinen Fachkenntnissen in allen Belangen der digitalen Informationsverarbeitung.

Einzelne Kapitel in diesem Buch sind unter Mitarbeit von Kollegen und Kolleginnen entstanden, die jeweils vermerkt sind: Dr. med. B. Orzessek, Petra Moser und L. Schneider, Dr. med. V. v. Toenges, Michael Falkner, Wolfgang Haas, Dr. med. K. Tischhauser, Hugo Schurgast.

Im Laufe der Jahre lernt man sehr viel von anderen Kollegen, übernimmt vieles und integriert es wieder irgendwie in seine Schriften. So ist es möglich, dass ich Informationen auch anderer Kollegen übernommen habe, ohne mich der Quellen zu erinnern und sie zu erwähnen.

Ich danke dem Lektorenteam für die konstruktive Mitarbeit, und ich danke dem Fona Verlag, der mich angespornt hat, dieses Buch zu schreiben.

Lustmühle/Teufen, Frühling 2007

Dr. med. Thomas Rau

## Vorwort

Es ist das Ziel dieses Buches, das sich wandelnde Panorama der Naturheilkunde mit seinen vielen Facetten und Methoden zu beschreiben. Das hier beschriebene Konzept der breit angelegten Komplementärmedizin ist die wahre zukunftsorientierte Individualmedizin. Dr. Rau nennt diese Medizin seit Jahren «Biologische Medizin», und dieser Begriff hat sich mittlerweile in den Kreisen der Naturmedizin solide etabliert. Das Interessante an dieser Medizin ist, dass sie die Elemente der Natur wie Luft, Lebenskraft der Erde, Wärme- und Lichtkraft der Sonne, aber auch Bewegung und Fasten einbezieht. Es freut mich, dass Dr. Rau in seiner Biologischen Medizin die Diät als einen der wichtigsten Faktoren berücksichtigt. Er nennt dies «Milieuthherapie».

Biologische Medizin ist eine integrative Heillehre; sie umfasst alle wichtigen traditionellen Disziplinen, wie Kräuterlehre, Phytotherapie, Homöopathie, Akupunktur und nicht zuletzt die Isotherapie. Das Besondere ist aber, dass die moderne Biologische Medizin auch auf die neuen biochemischen Kenntnisse und die sogenannte Orthomolekulare Medizin (Medizin mit natürlichen Vitaminen, Spurenelementen und Enzymen) zurückgreift.

Neu an diesem Buch ist sicherlich die Konsequenz, mit welcher die Integration der verschiedenen Methoden beschrieben wird. Es freut mich als Pionier der Immunbiologie und der hypoallergenen Lebensweise ganz besonders, dass in diesem Buch der Isopathie nach Prof. Enderlein und der Immunbiologie ein so hoher Stellenwert zukommt. Die Selbstheilungskräfte des menschlichen Körpers in ihrer Gesamtheit sollen dadurch stimuliert werden.

Der Inhalt der modernen Biologischen Medizin ist dahin geändert worden, dass sie weitgehend alle Varianten der Medizin beinhaltet, die nicht zur klassischen oder zur Schulmedizin gehören; die Abgrenzung zur modernen Physik und den Erkenntnissen der Zell-Biologie ist kaum mehr zu erkennen.

Die Zeit der monomanen Homöopathen ist in der heutigen Welt der Vielfachbelastungen vorbei, ebenso die Zeit der monomanen Akupunkteure oder der Esoteriker. Die westliche Welt hat ein anderes kulturelles Erbe als die Traditionelle Chinesische Medizin oder als der Ayurveda, und die Esoterik behandelt viel zu oft nur energetische Aspekte des menschlichen Seins. Trotzdem sind sie es wert, in ein neuartiges medizinisches Denken integriert zu werden. Es freut mich, dass mein Schüler und Freund Thomas Rau es erfolgreich unter-

nommen hat, alle diese Dimensionen integrativ und für den westlich denkenden Menschen verständlich zu beschreiben. Wie kaum ein anderer versteht er es, komplizierte Zusammenhänge einfach und verständlich darzustellen.

Eine der großen Gefahren in der Medizin ist in der heutigen Zeit die Spezialisierung. Sie bewirkt, dass auch die Biologische Medizin einen ähnlichen Verlauf nimmt wie die allopathische «Schulmedizin»: Sie wird von Apparaten durchsetzt. Und auch die Spezialisierung nimmt zu. Das Wort und das Gespräch, das Beachten ganzheitlicher Zusammenhänge, nimmt ab.

Je weiter sich die so genannte «Komplementärmedizin» auffächert, umso schwieriger wird es für den Patienten, die richtige Heilmethode zu finden. Jeder Therapeut darf ohne große spezielle Prüfungen die verschiedenen Therapiearten und Messtechniken durchführen. Wie stark er die Ergebnisse in die Therapie einfließen lassen kann, hängt von seiner Erfahrung und seinem Wissen ab. Das kann ein Nachteil sein und zu Fehlurteilen führen. Und deshalb ist es eben wichtig, dass es gut ausgebildete Praktiker, Ärzte und Heilpraktiker sind, die Biologische Medizin betreiben.

Es gibt noch weitere Gefahren in der «Bioszene», also in den Reihen der sich «ganzheitlich» nennenden Therapeuten: In naturheilkundlich arbeitende Praxen kommen oft sehr schwierige, bis anhin erfolglos behandelte und «unklare» Fälle. Diese bedürfen eines sehr großen Wissens und der Integration vieler verschiedener Heilmethoden. Monomane Therapeuten, welche nur eine oder gar nur eine apparative Methode anwenden, werden dem Patienten praktisch nie gerecht. Auch aus diesem Grunde ist das vorliegende Buch von Thomas Rau wertvoll, da es in allen Kapiteln verschiedene Methoden integriert und ein breit gefächertes Verständnis verschiedenster Methoden vermittelt.

Wir sind gegen den zunehmenden Einsatz von Therapieapparaten, vor allem die feinenenergetischen Apparate in den naturheilkundlichen Praxen, wie Bioresonanz, Radionik usw. Damit geht der Arzt-Patienten-Kontakt und auch die Kreativität des Therapeuten verloren.

Thomas Rau ist ein Schulmediziner und zugleich Naturarzt, und das mit profundem naturheilkundlichem Wissen und sehr fundierter Erfahrung. Er bemüht sich seit über 15 Jahren, in seinen Schriften, Büchern und unzäh-

ligen Vorträgen, Verständnis für die ganzheitlichen Zusammenhänge zu vermitteln. Er ist durch und durch Kliniker und Praktiker und braucht in seiner Klinik Apparate nur als Behelfsmittel und zur Diagnostik.

Ich lernte Dr. Thomas Rau 1989 kennen, als ich in Olten mit dem Kollegen Dr. med. W. Grüger zusammen eine Vortragsserie über die Isopathie und die Werke von Prof. Dr. Günther Enderlein durchführte. Thomas Rau war ein bekannter Kurarzt mit rheumatologischer Ausbildung und wechselte nach dem Vortrag noch mehr zur Naturheilkunde: ein Glücksfall nicht nur für die Naturheilkunde, sondern auch für Dr. Grüger und für mich. Er lernte schnell. Später hospitierte er noch in meiner Ordination und wurde kurz darauf als Chefarzt an die Paracelsus Klinik in Lustmühle bei St. Gallen berufen. Er baute das medizinische Angebot der Klinik aus, holte verschiedene Ärzte und Therapeuten zu sich und integrierte wertvolle biologische Therapiemöglichkeiten in die Paracelsus Klinik. So baute er den Ruf der Klinik, aber auch der Biologischen Medizin auf.

Wir haben gemeinsam jahrelang eine intensive Seminarartätigkeit durchgeführt. Ich freue mich, dass dieses unser gemeinsames Werk durch Thomas Rau weiter besteht. Dr. Rau ist heute eine tragende Säule der Naturheilkunde; möge diese noch lange zum Wohle der Patienten bestehen.

Dr. Konrad Werthmann, Kinderarzt, Salzburg, Österreich  
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll  
Forscher und Autor von Büchern zu EAV, Isopathie und Diät  
Gründer der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Isopathie und  
Milieutherapie

Frühling 2007

# Einführung

## Kapitel 1 Vom Wesen der Biologischen Medizin

### Erklärungen zum Verständnis der biologisch-ganzheitlichen Medizin

Dieses Buch wird Ihnen eine neue Art der Medizin näher bringen. Eine Medizin der Zukunft, die aber an verschiedenen Kliniken, so etwa der Paracelsus Klinik Lustmühle und den ihr angeschlossenen Kliniken und Praxen, schon seit Jahren praktiziert wird. Es handelt sich um eine Medizin, welche die wichtigsten traditionellen Heilweisen kombiniert und auch neue Erkenntnisse der Medizin – so etwa der Orthomolekularmedizin – intensiv integriert. Sie wird auch «ganzheitliche Medizin», «integrale Medizin» oder – obgleich fälschlicherweise – auch «Komplementärmedizin» genannt. Fälschlicherweise, da sie nicht einfach komplementär, also ergänzend ist, sondern eigentlich die Basismedizin für jeden Menschen ist und auch bei allen Krankheiten dienen kann. Daneben – in Ergänzung und bei speziellen Nofällen – kann die Schulmedizin bzw. die Akutmedizin nützlich sein. So verwenden wir also die Schulmedizin als komplementäre Methode. Die «Paracelsus Biologische Medizin» (ich nenne sie im Folgenden nur noch «Biologische Medizin») setzt tiefer in den körperlichen Regulationssystemen an als die Schulmedizin. Sie unterdrückt nicht einfach Symptome und ersetzt nicht offensichtliche Mängel (wie z. B. das Insulin bei Diabetes), sondern versucht, Störungen im menschlichen Regulationssystem zu erkennen und diese ursächlich anzugehen.

Die Biologische Medizin basiert auf schulmedizinischen Kenntnissen, Physiologie und Biochemie und immer mehr auf den modernen Erkenntnissen der Physik. Besonders die Photonenphysik und die Erkenntnisse über Magnetismus sowie über elektronische Ladungen der Zellen und Flüssigkeiten prägen die moderne Biologische Medizin. Sie integriert aber auch diverse alte Erfahrungsheilkunden, welche teils seit Jahrtausenden bewährt sind.

Der biologisch-medizinische Arzt kennt die traditionellen Ausleitungstherapien, die physikalische Therapie und auch die Traditionelle Chinesische Medizin. Er wendet aber nie nur einfach eine Methode an, wie etwa die Akupunktur oder die Homöopathie, sondern kombiniert verschiedene Lehren miteinander.

## Kapitel 13 Nahrungsmittelallergien – Ursache vieler immunologischer Störungen

Die Nahrungsmittelallergien sind die häufigsten versteckten Ursachen von chronischen Krankheiten. Sie haben ihre Wurzel in der frühen Kindheit, wenn der Säugling abgestillt wird. Den Säuglingen wird oft anstelle der Muttermilch Kuhmilch verabreicht. Meist ist es so genannte Säuglingsmilch in Pulverform. Diese ist zwar «adaptiert», aber die Adaptation betrifft nur die Menge an Fett und Eiweiß, nicht aber das richtige Eiweiß.

Der Darm des Säuglings ist von Natur aus durchlässig, sodass Moleküle passieren können, die im Erwachsenenendarm aufgehalten werden. So kann der Säugling sein Körpergewicht sehr schnell vergrößern. Das heißt, er muss alle Stoffe so gut wie möglich verwerten können. Die Bauchspeicheldrüse des Säuglings ist noch nicht in der Lage, Proteasen herzustellen. Sie kann daher auch Fremdeiweiße nicht verdauen. Fremdeiweiße werden deshalb unverdaut und in viel zu großen Molekülen durch den Darm «hindurchgelassen», d. h. ohne eigentliche Verdauung aufgenommen. Dies würde normalerweise nichts machen, da der Säugling in diesem Alter nur sein «Eigeneiweiß», nämlich Muttermilch, bekommen sollte.

Die Darmschleimhaut des Erwachsenen lässt maximal Molekülgrößen von 15'000 bis 20'000 durch, der Säuglingsdarm aber solche von 35'000. Diese Molekülgröße wird aber von den Immunzellen bereits als fremdartig erkannt und registriert.

Sobald der Säugling also Fremdeiweiße bekommt, wird sein Darm-Immunsystem alarmiert und auf ebendiese Eiweiße sensibilisiert. Er wird einerseits Memory-Cells (Gedächtnis-Immunzellen) bilden, andererseits aber auch Antikörper freisetzen. Diese sind dann auch Ursache der Symptome, welche die Nahrungsmittelallergie bei Säuglingen hervorbringt. Diese ganze Antikörperfreisetzung und Immunreaktion spielt sich in den so genannten **Peyer'schen Plaques** ab. Das sind kleinste Lymphfollikel, die in Millionenzahl in der Darmwand liegen, gleich innerhalb der Darmschleimhaut. Diese Peyer'schen Plaques machen beim Säugling 95% des Immunsystems aus, beim Kind immer noch 80–90% und beim Erwachsenen 75–85%. So wird klar, dass eine Immunreaktion im Darm immer auch das ganze Immunsystem mitbeeinflusst.

**«Wir behandeln Menschen, nicht Symptome oder Diagnosen.  
Wir fördern die Regulationskraft im Menschen, welche die  
Heilung von innen bewirkt.»**

Paracelsus Klinik Lustmühle, Niederteufen

Biologische Medizin, in dieser Form erstmals veröffentlicht, ist ein Miteinander von modernster Diagnosetechnologie und einem breiten Spektrum von traditionellen, natürlichen Heilmethoden, ganzheitliche Zahnheilkunde und orthomolekulare Medizin eingeschlossen.

Biologische Medizin beruht auf einer anderen Denkweise als die moderne westliche Schulmedizin, einem «funktionellen» Denken: Jedes Symptom hat einen Sinn und eine Ursache und ist die Antwort des Körpers auf eine innere Störung. Die Methoden der Biologischen Medizin decken Störungen des Inneren Milieus und Belastungen auf und zeigen Wege zur Behandlung:

**Chronischen Krankheiten**

**Stoffwechselstörungen wie Diabetes,**

**hohe Cholesterinwerte, Allergien usw.**

**Übergewicht**

**Herz- und Lungenkrankheiten**

**Erkrankungen des Bewegungsapparates**

**Neurologische Leiden**

**Krebs**

ISBN 978-3-03780-389-9



9 783037 803899